Ungarn

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **43 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ungarn

Die deutsche Volksgruppe der Donauschwaben

Die deutsche Volksgruppe in Ungarn war nach dem Potsdamer Abkommen ebenfalls zur Liquidierung vorgesehen. Tatsächlich wurde nur gut die Hälfte vertrieben. Seit den fünfziger Jahren regte sich wieder ein gewisses kulturelles Leben, dessen Träger der Demokratische Verband der deutschen Werktätigen ist. Sein Organ ist die wöchentlich erscheinende „Neue Zeitung" mit dem Verlagsort Budapest.
Die Zeitung ist gut aufgemacht. Mit politischer oder ideologischer Berieselung ist man sparsam. Natürlich tritt man für die Linie der Regierung ein — wie könnte es auch anders sein! —, aber man widmet sich mehr der kulturellen Arbeit. Freilich, die schweren Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg haben die kulturelle Substanz bedenklich geschwächt, was sich besonders bei der Jugend zeigt, die vielfach kein rechtes Verhältnis mehr zur Muttersprache der Eltern hat.
Die Zeitung bringt verschiedene interessante Artikel und historische Abhandlungen über die Donauschwaben und die anderen Volksgruppen in Ungarn. Die verschiedenen deutschen Mundarten werden gleichfalls gepflegt, wobei die Donauschwaben zum wenigsten echte Schwaben sind. Das Schwergewicht liegt beim Rheinfränkischen, auch das Bajuwarische ist gut vertreten, das Schwäbische und Alemannische nur in ganz geringem Ausmaß.
In Ungarn ist man bemüht, die Ereignisse nach 1945 einer ernsten Revision zu unterziehen, weil man eingesehen hat, daß die Maßnahmen gegen die deutsche Minderheit im Lande nur eine Fernwirkung der diskriminierenden Behandlung der magyarischen Minderheiten in den Nachbarstaaten war.

Ludwig Schlögl

Druckfehler

Da lacht der Druckfehlerteufel

Spurenelemente beeinflussen den Druck in den Zellen sowie die Gewerbespannung.
Und was sagt das Gewebeaufsichtsamt dazu?

Erhebliche Gesichtszunahme führt in der Regel zur Erhöhung des Blutdrucks.
Da würde eine Gesichtskontrolle mächtig Gewicht bekommen.

Beim Anzünden soll die Tür immer offenbleiben, um einem Gaststau und einer eventuellen Explosion vorzubeugen.
Und wenn dann verschiedene Gäste noch Blähungen haben, kann es leicht zu einem Gasstau kommen.

Werner Grindel